

Fachkräftemangel – erstmals auch bei der Regio Wil

(Bild: Regio Wil)

Stelleninserate ausgedient?

Fachkräftemangel – ein omnipräsentes Wort. Sucht man im Zeitraum des letzten Monats auf tagblatt.ch nach dem Begriff, resultieren 181 Artikel. Das entspricht fast sechs Artikeln pro Tag.

«Auch wenn das Wort überall zu lesen ist, war der Fachkräftemangel für mich bis heute eine abstrakte Geschichte», sagt Anne Rombach-Jung, Geschäftsstellenleiterin der Regio Wil. Doch mit der Ausschreibung einer Projektleitungsstelle änderte sich alles. Vor sieben Jahren gingen auf dieselbe Stelle 70 Bewerbungen ein, heuer waren es noch zwei.

Da hat der Fachkräftemangel also mit einer veritablen Ohrfeige den direkten Kontakt bei der Region angemeldet. Doch was bedeutet dieser für die Region im Rekrutierungsprozess: Haben Stelleninserate ausgedient? Würden weniger Bewerbende bei der Stelle weiterscrollen, wenn die Regio Wil als Organisation bekannter wäre? Sind Stellen bei öffentlich-rechtlichen Organisationen generell nicht mehr so attraktiv wie früher, zumal auch bei Städten Planungsstellen oft lange unbesetzt bleiben?

Einfache Antworten auf diese Fragen gibt es nicht. «Klar ist jedoch, dass wir unser Recruiting hinterfragen müssen und werden», sagt Rombach-Jung. Vielleicht müsse die Region künftig voll auf das eigene Netzwerk setzen. Denn bereits 2017 kam eine Studie zum Schluss, dass nur noch 30 Prozent aller Stellen ausgeschrieben werden. Der Rest geht unter der Hand weg. Dies hat sowohl für Arbeitnehmende als auch Arbeitgebende Konsequenzen.

Und wie geht die Regio Wil bei der offenen Projektleitungsstelle konkret weiter vor? «Wir werden den Suchradius erweitern, die Mund-zu-Mund-Propaganda intensivieren und auch bei Fachhochschulen anklopfen», sagt Rombach-Jung. Auch der Einkauf von externen Ressourcen als Überbrückung sei eine Option.

Text: Timon Kobelt

Bewerbungen auf allen Stufen

Wie die Privatwirtschaft benutzt auch die öffentliche Verwaltung bei Stellenbesetzungen verschiedene Tools. Dabei zeigt sich, dass je komplexer und verantwortungsvoller eine neu zu besetzende Stelle ist, desto schwieriger ist es, geeignete Kandidierende zu finden.

Gerade bei Kaderstellen kann es deshalb hilfreich sein, Büros für Personalrekrutierung ins Boot zu holen, zumal die Sichtung und Vorauswahl der eingegangenen Bewerbungen sehr zeitintensiv sind. Trotz dem auch bei uns spürbaren Fachkräftemangel bekommen wir Bewerbungen auf allen Stufen. Das ist ein Beleg für die guten und sicheren Arbeitsbedingungen, die wir bieten können, was sich wiederum positiv auf die Qualität der städtischen Dienstleistungen auswirkt.

Ursula Egli
Stadträtin Wil, Departement für Bau,
Umwelt und Verkehr

«Wir müssen und werden
unser Recruiting
hinterfragen.»

Anne Rombach-Jung, Geschäftsstellenleiterin Regio Wil



Aus dem Vorstand...

... Bernhard Braun, GP Eschlikon, vertritt die Regio Wil neu im Vorstand der Region Ost. Diese Organisation setzt sich für den Schutz der Bevölkerung östlich des Flughafens Zürich vor übermässigem Fluglärm ein.

... Das Inputreferat von Andy Koch, KEEST Münchwilen, zum Thema «Energie(-versorgung/speicher)» gibt einen Einblick in die Zukunft - global, europa- und schweizweit. Allfällige regionale Handlungsfelder werden geprüft.

... Das ARE Bund signalisiert im sehr konstruktiven und lösungsorientierten Gespräch von Ende April die Möglichkeit, für die WILWEST-Kernmassnahmen (Aggloprogramm 3. Generation) eine Nachfrist gewähren zu können.

... Der Fahrplan für das Gesamtvorhaben WILWEST wird überprüft. Es soll genügend Zeit für Optimierungen, welche sich aus dem Nachhaltigkeitscheck des Gesamtvorhabens WILWEST sowie dem Austausch mit den Fraktionen TG/SG Anfang Mai ergeben haben, zur Verfügung stehen.

... Der 2. Gemeindeforum zum Aggloprogramm 5. Generation behandelte die Themen Lokalklima und Biodiversität. Erfreulich war, dass fast sämtliche Mitgliedsgemeinden dabei sein konnten.

... Die Fachgruppe Siedlung, Landschaft und Umwelt hat sich mit dem Thema «Windenergie» auseinandergesetzt. Eine einheitliche Meinung war nicht möglich.

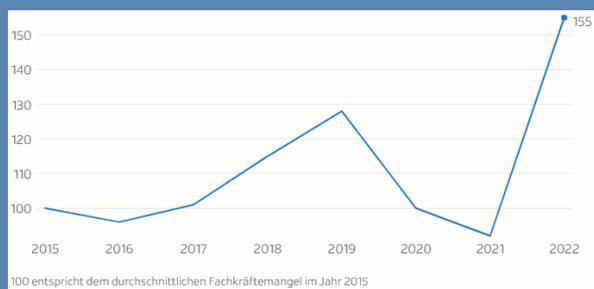
... 18. Strassenbauprogramm Kt. SG inkl. 7. ÖV-Programm wurde von der Regierung verabschiedet – der Fokus liegt auf dem Abschluss laufender Projekte und weniger auf neuen Projekten.

... Mit einem Pilotprojekt bei Bühler Uzwil soll mit verschiedenen Massnahmen eine Modalsplittverschiebung auf den ÖV erreicht werden.



Schon gewusst?

Der Fachkräftemangel-Index befindet sich auf einem Rekordhoch. Welche Berufsgruppen sind in welcher Region besonders betroffen? Finden Sie es online heraus -> rb.gy/5f1xv



Das steht an...



Sa. 8.7.2023 ab 11 Uhr	Stadtfest Wil mit Gastgemeinde Uzwil
Do. 13.7.2023	WPO-Ferienlunch, La Piazza Uzwil
Mi. 26.7.2023	WPO-Ferienlunch, Linde, Wängi
Fr. 25.8. bis So.27.8.2023	Gewerbemesse Muga in Münchwilen (mit WILWEST-Stand)
Do. 14.9.2023	3. WPO-Impuls im CUBIC Innovation Campus Uzwil
Fr. 22.9.2023	Standortkonferenz WILWEST
1.-30.9.2023	3. UmBLÄTTERn – ein Kulturgenuß in 12 Bibliotheken der Region

Flurfunk...

- In einem Tag mit dem Velo von Wil nach Genf – Peter Guler musste aufgrund schlechten Wetters das Vorhaben verschieben...
- Der äusserst beliebte WPO-Drink am Sommeranlass bereite Robert Stadler Kopfweh – nein nicht der Alkohol, sondern die Budgetüberschreitung...
- Regio-Präsident Lucas Keel moderiert am Stadtfest Wil den Uzwiler Abend – ob dies in Reimform oder mit Gitarrenbegleitung erfolgt? - Wir sind gespannt

In Arbeit...



Weiterentwicklung Agglomassnahmen

- ❖ Kombinierte Mobilität - Objektblätter zur Stellungnahme durch Gemeinden
- ❖ Veloschnellroute – Auftragsvergabe und Projektstart
- ❖ Güterverkehr -- Planung nächster Schritte

Stellungnahmen zur/zum

- ❖ Fahrplanbegehren 2025/SG
- ❖ Jährliche Anpassung Richtplan SG
- ❖ Teilrevision Richtplan TG

Mit besten Grüßen – Ihre regio wil

Nächste Ausgabe: Oktober 2023